



Lexus Design Award 2017

Bewerbungen zum Thema "Yet" ab sofort möglich

Köln, 10. August 2016. Der Lexus Design Award geht in die nächste Runde: Ab sofort können junge Künstler aus aller Welt ihre Beiträge zum Thema „Yet“ für den Design-Wettbewerb 2017 einreichen. Mit dem 2013 erstmals verliehenen Award sollen innovative Ideen für eine bessere Zukunft realisiert werden.

„Bei Lexus gibt uns die ‚Yet‘-Philosophie den Mut, Dinge miteinander zu kombinieren, die auf den ersten Blick als unvereinbar erscheinen“, kommentiert Yoshihiro Sawa, Lexus International Vice President, das diesjährige Thema. „Hier ein Beispiel: Unsere Fahrzeuge liefern erstklassigen Fahrkomfort und dennoch (yet) eine begeisternde Fahrdynamik. Mit ‚Yet‘ gehen wir keine Kompromisse ein, vielmehr harmonisieren wir Abläufe und schaffen so Synergien, die erstaunliche und oft unerwartete neue Möglichkeiten eröffnen. ‚Yet‘ ist der Katalysator für Durchbrüche, der Funke der kreative Explosionen entfacht.“ Und Sawa weiter: „Mit ‚Yet‘ wagt sich Lexus an visionäre Grenzen von Design und Technologie, die der Mobilität der Zukunft neue Formen verleihen.“

Der Lexus Design Award 2017 bietet zwölf Finalisten die Gelegenheit, sich und ihre Entwürfe im Rahmen der Milan Design Week 2017* einem großen fach- und sachkundigen Publikum zu präsentieren. Vier der Finalisten werden von ihren Entwürfen mit Unterstützung international renommierter Design-Mentoren Prototypen erstellen können. Für die Realisierung stehen den Künstlern jeweils umgerechnet rund 26.500 Euro (drei Millionen Yen) zur Verfügung. Alle Finalisten präsentieren ihre Arbeiten auf dem Lexus Stand der Milan Design Week. Eine Jury ermittelt



aus den vier Prototypen schließlich den Sieger des Großen Preises.

Die vorherigen Gewinner des Lexus Design Award demonstrieren ihr Talent mittlerweile auf der Weltbühne: „Sense-Wear“ von Emanuela Corti und Ivan Parati, den Preisträgern 2015, wurde mittlerweile in Tokio und Moskau gezeigt. Dem Siegerentwurf von 2016 „AGAR PLASTICITY - A POTENTIAL USEFULNESS OF AGAR FOR PACKAGING AND MORE“ by AMAM wurde ebenfalls großes Interesse zuteil und erhielt zahlreiche Einladungen zu anderen internationalen Ausstellungen. Auf diese Weise profitieren Gewinner des Lexus Design Award von weltweiter Aufmerksamkeit und der Vernetzung mit anderen öffentlichen und privaten Projekten. Lexus ist es eine Ehre, mit dem Design Award kreative Talente zu fördern und die Aufmerksamkeit auf ihr Können zu lenken.

Bewerbungen für den Lexus Design Award 2017 werden bis zum 16. Oktober 2016 angenommen. Die Bekanntgabe der zwölf Finalisten erfolgt im Frühjahr 2017.

Informationen zur Bewerbung gibt es unter www.LexusDesignAward.com

* Die weltweit größte Design-Messe, auch bekannt als ‚Salone Del Mobile‘, präsentiert Veranstaltungen und Ausstellungen von Marken und Designern aus zahlreichen Bereichen, darunter Möbel, Mode und Textilien.



Aufruf zur Teilnahme am Lexus Design Award 2017

Titel	Lexus Design Award 2017
Bewerbungsfrist	16. Oktober 2016
Thema	„Yet“
Bewertungskriterien	<ul style="list-style-type: none">• Einzigartige Interpretationen, die dem Thema „Yet“ gerecht werden• Das Projekt steht im Einklang mit der Lexus Design-Philosophie
Juroren	Paola Antonelli Aric Chen Toyo Ito Birgit Lohmann Alice Rawsthorn Yoshihiro Sawa (Lexus International)
Mentoren	Neri & Hu Max Lamb Elena Manferdini Snarkitecture
Preiskategorien	<p>Lexus Design Award 2017 - 12 Finalisten</p> <ul style="list-style-type: none">· Gewinner des Großen Preises (aus dem Kreis der vier Projekt-Sieger)· Vier Projekt-Sieger (aus dem Kreis der 12 Finalisten)· Acht verbleibende Finalisten
Preise und Unterstützung	<ul style="list-style-type: none">· Die 12 Finalisten werden zur Milan Design Week 2017* eingeladen.· Vier Gewinner aus dem Kreis der 12 Finalisten erhalten je umgerechnet rund 26.500 Euro (3 Millionen Yen), um einen Prototypen zu realisieren. Sie müssen ihre Prototypen zwischen Januar und März 2017 realisieren und werden dabei von den ihnen zugewiesenen Mentoren unterstützt.· Die vier Projekt-Gewinner und die acht verbliebenen Finalisten stellen ihre Arbeiten auf dem Lexus Stand während der Milan Design Week 2017 aus.· Jeder der 12 Finalisten präsentiert seine Arbeit persönlich auf der Milan Design Week 2017, danach wählen die Juroren aus dem Kreis der vier Projekt-Sieger den Gewinner des Großen Preises aus. <p>*Hinweis: Es wird je Projekt nur ein Teilnehmer eingeladen, auch wenn die Arbeit von einer Designer-Gruppe realisiert worden ist.</p>
Veranstalter	Lexus International

r	
Partner	designboom
Bewerbung	Informationen zur Bewerbung unter LexusDesignAward.com

* Die weltweit größte Design-Messe, auch bekannt als ‚Salone Del Mobile‘, präsentiert Veranstaltungen und Ausstellungen von Marken und Designern aus zahlreichen Bereichen, darunter Möbel, Mode und Textilien.

Juroren:



Paola Antonelli / Kuratorin

Paola Antonelli kam 1994 zum Museum of Modern Art und ist dort heute Chefkuratorin des Fachbereichs Architektur und Design. Außerdem fungiert sie als Direktorin für Forschung und Entwicklung. Sie hat auf TED-Konferenz (Technology, Entertainment,

Design), dem Weltwirtschaftsgipfel im Davos und anderen internationalen Konferenzen referiert.

Antonelli wirbt unermüdlich dafür, Design als ein Mittel zu begreifen, das positiven Einfluss auf unsere Welt nimmt.

Zurzeit arbeitet sie an verschiedenen Ausstellungen für zeitgenössisches Design und an ihrem Buch „States of Design“, das die Vielfalt der heutigen Design-Bereiche abbilden soll.



Aric Chen / Kurator

Aric Chen ist leitender Kurator für Design und Architektur des M+, dem Zukunftsmuseum für visuelle Kultur, das in West Kowloon, dem kulturellen Viertel von Hongkong angesiedelt ist.

In den Jahren 2011 und 2012 war er als Kreativdirektor für die Beijing Design Week verantwortlich. Chen hat zahlreiche Ausstellungen und Projekte in Museen, auf Biennalen und andere internationale Events kuratiert und organisiert. Zudem sind

von ihm zahlreiche Beiträge in New York Times, Monocle, Architectural Record und PIN-UP zu lesen.



Toyo Ito / Architekt

Toyo Ito schloss sein Studium der Architektur 1965 an der Universität von Tokyo ab. Zu seinen bekanntesten Arbeiten zählen die Sendai Mediathek an der Tama Art Universitätsbibliothek (Hachioji), das College of Social Sciences an der Taiwan University (Taiwan R.O.C) und der Minna no Mori Gifu Media Cosmos. In Arbeit sind unter andere das National Taichung Theater in Taiwan und eine Sportanlage in Aomori (Japan). Zu den zahlreichen Auszeichnungen Itos zählen der Preis des Architectural Institute of Japan, der Goldene Löwe auf der Biennale in Venedig, die Royal Gold Medal des Royal Institute of British Architects und der Pritzker Architektur Preis.



Birgit Lohmann / Chefredakteurin designboom

Birgit Lohmann stammt aus Hamburg und studierte Industriedesign in Florenz, bevor sie 1987 nach Mailand übersiedelte, wo sie viele Jahre gelebt und gearbeitet hat. Als Designerin und Leiterin der Produktentwicklung war sie zudem für verschiedene italienische Architekten und Meisterdesigner tätig. Als Design-Historikerin hat sie ihre Expertise Justizbehörden und internationalen Auktionshäusern zur Verfügung gestellt. Es folgten zahlreiche Seminare zum Thema Industriedesign an renommierten Universitäten weltweit. 1999 zählte sie zu den Mitbegründern der Zeitschrift designboom, deren Chefredakteurin sie heute ist, und arbeitet darüber hinaus als Ausbildungsleiterin und Kuratorin für internationale Ausstellungen.



Alice Rawsthorn / Design Kommentatorin

Alice Rawsthorn schreibt für die internationale Ausgabe der New York Times und für „frieze“. Ihr jüngstes Buch „Hello World: Where Design Meets Life“ beschreibt den Einfluss von Design auf unserer Leben: in der Vergangenheit, der Gegenwart und in Zukunft. Alice Rawsthorn bei weltweiten Veranstaltungen über Design referiert, unter anderem bei der TED-Konferenz und dem Weltwirtschaftsgipfel in Davos. Sie ist Kuratoriumsvorsitzende der Chisenhale Gallery und der Michael Clark Dance Company. Auch die Whitechapel Gallery wird von ihr kuratiert. Für ihre Dienste im Bereich Design und Kunst erhielt sie den Verdienstorden Order of the British Empire (OBE).



Yoshihiro Sawa / Executive Vice President Lexus International

Yoshihiro Sawa hat ein Bachelor-Studium in Engineering und Design am Kyoto Institut für Technologie absolviert. Seit er 1980 zu Toyota gestoßen ist, hatte er zahlreiche leitende Design-Positionen inne, darunter die des Chief Officer of Global Design. Executive Vice President von Lexus International wurde er im April 2016.

Mentoren:



Neri & Hu / Architekten und interdisziplinäre Designer

Lyndon Neri und Rossana Hu haben ihr Design- und Entwicklungsbüro Neri & Hu in Shanghai gegründet. Ihre weltweiten Projekte sind von verschiedenen, sich überschneidenden Design-Fachrichtungen geprägt, die ein neues Paradigma in der Architektur schaffen wollen. 2014



verlieh Wallpaper Neri & Hu den Titel „Designer of The Year“, ein Jahr zuvor wurden die beiden in die amerikanische Interior Design Hall of Fame aufgenommen. Neri & Hu sind fest davon überzeugt, dass Forschung ein Schlüsselement für die Entwicklung von Design darstellt und jedes Projekt seine eigenen, individuellen und kontextbezogenen Fragestellungen aufwirft. Als Architekten, Raumgestalter, Projektplaner sowie Grafik- und Produktdesigner haben Neri & Hu längst erkannt, dass sich die gegenwärtigen Probleme bei der Planung und Realisierung von Gebäuden nicht mit den Mitteln traditioneller Architektur lösen lassen. Anstatt auf einem formelhaften Design aufzubauen, setzen Neri & Hu auf eine dynamische Interaktion aus Erfahrungen, Elementen, Materialien, Formen und Licht.



Max Lamb / Designer

Max Lambs Arbeiten spielen mit der Tradition der „Working Rural Landscape“ - der Strand als Fertigungsanlage, der Steinbruch als Werkstatt, gefällte Eiben auf Gut Chatsworth (England) als Ausgangsmaterial. Gleichermäßen fasziniert ist Lambs vom städtische Raum. Seine Fähigkeit, verschiedene Umgebungen zu adaptieren und darauf zu antworten, ermöglicht Designs, die einzigartig in Zeit und Raum sind. Max fühlt sich nicht einem bestimmten Material oder Prozess verpflichtet, und möchte mit seinem Design keine Probleme lösen. Vielmehr möchte er die dem Material innewohnenden Qualitäten entdecken und seine Natürlichkeit und Schönheit herausarbeiten. Seine Methoden sind high- and low-tech, er ist Designer und Hersteller, er arbeitet in Fertigungsanlagen und Fabriken, wenn seine Projekte das erfordern. Dennoch folgt seine Arbeit festen Grundsätzen: Offenheit gegenüber dem Material sowie das Feiern des Entstehungsprozesses und der

menschlichen Leistungsfähigkeit - und die Anerkennung seiner Grenzen.



Elena Manferdini / Designerin und Architektin
Elena Manferdini ist Gründerin und Eigentümerin des Atelier Manferdini mit Büros in Italien und Kalifornien. Sie hat Kunst-, Design- und Architekturprojekte in den USA, Europa und Asien realisiert, darunter den Pavillon des Museum of Contemporary Art in Los Angeles. Ihr Haus hat mit international renommierten Unternehmen wie Swarovski und Sephora zusammengearbeitet, ihre Projekte fanden in Journalen und Publikationen wie Elle, Vogue und der New York Times weltweite Beachtung. Aktuell unterrichtet Elena Manferdini am Lehrstuhl des Southern California Institute of Architecture, präsentiert ihre Arbeiten in internationalen Ausstellungen und begibt sich von Zeit zu Zeit auf Vortragsreise etwa an das MIT, nach Princeton, an die Tsinghua University und zum Bauhaus. Elena Manferdini hat 2013 das COLA Stipendium erhalten, um die Anfertigung von Originalvorlagen zu unterstützen. Bereits im Jahr 2011 bekam sie die prestigeträchtige Jahresförderung durch die United States Artists (USA), und auch ihr Blüten-Design für Alessi wurde mit einem Good Design Award ausgezeichnet.



Snarkitecture / Künstler und Architekten
Im Jahr 2008 gründeten Daniel Arsham und Alex Mustonen Snarkitecture, ein experimentelles Gemeinschaftsprojekt, angesiedelt zwischen Kunst und Architektur. Beide studierten an der Cooper Union in New York und teilen seitdem ihr Interesse für die Schnittstellen von Kunst und Architektur. Ihren ersten Auftrag erledigten sie für Dior Homme. Für ihren Firmennamen stand das



fantastische Gedicht „The Hunting of the Snark“ von Lewis Carroll Pate. Snarkitecture gestaltet architektonische Projekte und funktionelle Objekte, die sich durch eine neue, fantasievolle Zielsetzung oder Zweckbestimmung auszeichnen. Dabei erzeugen sie beim Betrachter Verwunderung und laden zur Interaktion mit der Umgebung ein. Indem Snarkitecture Vertrautes in etwas seltsam Ungewöhnliches verwandeln, überrascht ihre Architektur mit unerwarteten Wirkungen.

ÜBER DEN LEXUS DESIGN AWARD

Der 2013 erstmals verliehene Lexus Design Award ist ein internationaler Design-Wettbewerb, der sich an junge aufstrebende Künstler aus aller Welt richtet. Der Award möchte die Verwirklichung von Ideen fördern, die etwas zur Gesellschaft beitragen und unterstützt darum Designer, deren Arbeiten eine bessere Zukunft für alle zum Ziel haben. Vier Finalisten erhalten die einzigartige Möglichkeit, mit weltbekannten Design-Mentoren Prototypen ihrer Entwürfe zu entwickeln, und sie auf einer der wichtigsten Design-Veranstaltungen der Welt zu präsentieren.

Kontakt:

Marieluise Mammitzsch Tel. (02234) 102-2232 Fax (02234) 102-992232
mediainfo@lexus.de

Lexus:

Die 1989 eingeführte Marke Lexus ist weltweit bekannt für Produktqualität, die Maßstäbe setzt. Lexus ist der erste und bis heute einzige Hersteller von Premium-Fahrzeugen mit einer umfassenden Palette von Hybridfahrzeugen. Diese umfasst den ersten Premium-Kompaktwagen mit Vollhybridantrieb Lexus CT¹, die elegante Oberklasse-Limousine Lexus GS, die Luxus-Limousine Lexus LS, den Premium SUV Lexus RX, den kompakten SUV Lexus NX, das Sportcoupé Lexus RC sowie die Sportlimousine Lexus IS mit unterschiedlichen Motorvarianten. Die Designsprache „L-finesse“ verstärkt traditionelle Markenwerte wie makellose Fertigungsqualität, luxuriöse Interieurs sowie den Einsatz fortschrittlichster Technologien und trägt damit zur weltweiten Positionierung der Marke Lexus bei. Exklusive Lexus Foren bieten den Kunden einen erstklassigen, individuellen Service.

¹ Kraftstoffverbrauch kombiniert 3,6-3,8l/100km; CO₂-Emissionen kombiniert 82-88g/100km